

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 34

Artikel: Bericht aus Ischia
Autor: Mumenthaler, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-610547>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

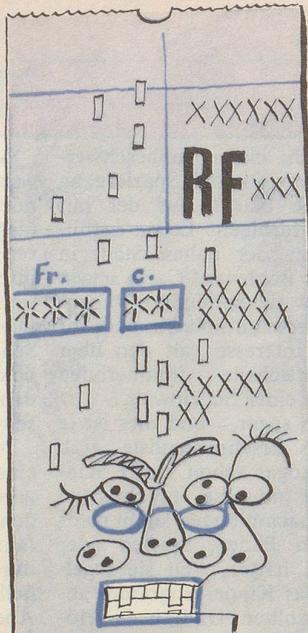
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitgemäße Denkmal- Vorschläge



Max Mumenthaler

Bericht aus Ischia

Ischias Oestrogen-Brigaden,
die im warmen Wasser baden,
sind ein ganz besond'rer Schleck;
denn sie zeigen ohne Bange
in den Minis von der Stange
viele Zentner echten Speck.

Vorne, hinten, unten, oben, füllen sie die Garderoben in konfektionierter Norm, und sie bieten dem Beschauer einen tollen Gassenhauer mit der prallen Venus-Form.

Alle möchten sich beim Kuren
selbstverständlich entfiguren,
wie der Pfarrer Kneipp es rät;
doch wie kann das wohl gelingen
bei Kaffee und süßen Dingen,
wenn man kneipt von früh bis spät.

Ach, ein alter Spruch sagt leider:
Volle Teller, volle Kleider!,
deshalb sei das Feldgeschrei:
Mit den Papagalli klappt es,
die Versicherung berappt es,
aber keine Völlerei!

Die neue Steinzeit

Nur selten sieht man
einen Pflasterstein
dem Zweck entfremdet
für sich ganz allein.
Ich traf so einen
fern der Artgenossen
in das Bezirksgericht
hineingeschossen.
«Man hat mich», sagte er,
«von Schuh und Rad befreit,
zum Argument gemacht
im Soll-und-Haben-Streit.
Wenn an der Limmat man
das Chaos probt,
bin ich ein Wort,
das alles Wagen lobt!
Ein hartes Wort,
das hundert Sprachen spricht,
wenn eine Fensterscheibe
klirrend bricht,
und noch viel mehr,
wenn Polizistenköpfe
reif werden
für die Salbentöpfel!
Stolz bin ich heute,
aus Granit zu sein,
die liebe Zukunft
ist ganz sicher mein.
Die ganze Welt
kommt immer mehr von Sinne
bald wird die Steinzeit
wieder neu beginnen!»

